



Wo liegt uns uns un Frage zur
 Barmherzigkeit vor, ob vielmehr
 wir vermögen ob willer man
 Jüngling zu einem neuen Störung
 aus diesem Halbmonat. — ob
 kommt wohl gut, ob ist auf die
 die gestellte Frage mit ja ant-
 worten darf, — ob würde ihm ant-
 geantwortet sein, falls er liebt die
 zweite Frage aufzuheben —
 „Was willst du ihm antworten,
 auf mein Liebes?“

Obgleich diese Störung mit
 ein Verstandesheil ist, was
 freilich ein ungewisses Gefühl
 mit unvollständiger und nicht
 finden läßt, — obgleich dies
 Ganze ist uns als Ausweis
 eines frommen Jeda gegeneinander
 einem Völl, die uns klaren
 freilich auf die Ansicht, obgleich
 etc. — — — — —
 was ist das, — — — — —
 kann mit der verbleibenden

Adelste

Absicht, mit dem festen Willen
uns diese Opferung, pfunden
weg zu gehen, — möge es
gelingen! —

Offen gestanden, uns nach
dem Leben dieses Bräutigams
als Punkt glückselig zu machen,
habe ich uns, ungetrübter
mit einem begrenzten Ego-
ismus, weil irgend ein
Egal gefühlt, ob wir das
menschliche Leben aufblühen
verstehe! —

Alle vorwärts! was wäre
an dem jungen Brautpaar
vielleicht das Ziel, zu welchem
~~es~~ gerichtet? — hier
sah ich nicht vorwärts! —

Ich kann nicht schliefen
— bringe den Elffloss und
v. mußte uns einige Tage
wegen, in der Nacht notwendig
für die Zusammenkunft eines
neuen Operateurs sein.

Bye



